

1. Record Nr.	UNINA9910973894803321
Autore	Parkinson Patrick
Titolo	Family law and the indissolubility of parenthood // Patrick Parkinson
Pubbl/distr/stampa	Cambridge : , : Cambridge University Press, , 2011
ISBN	1-107-21282-0 1-139-06301-4 1-283-11228-0 9786613112286 1-139-07523-3 1-139-08205-1 1-139-06946-2 1-139-07749-X 1-139-07978-6 0-511-92106-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (xiv, 286 pages) : digital, PDF file(s)
Disciplina	346.01/5
Soggetti	Domestic relations Divorce - Law and legislation Custody of children
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Title from publisher's bibliographic system (viewed on 05 Oct 2015).
Nota di contenuto	Family law and the issue of gender conflict -- The divorce revolution and the process of allocation -- Redefining parenthood after separation -- Reasons for the demise of sole custody -- Shared parenting : the new frontier -- Violence, abuse and post-separation parenting -- Relocation -- Dispute resolution for the enduring family -- Adjudication for the enduring family -- Child support and the obligations of parenthood -- Spousal support and the feminization of poverty -- Between two conflicting views of separation and divorce.
Sommario/riassunto	There are few areas of public policy in the Western world where there is as much turbulence as in family law. Often the disputes are seen in terms of an endless war between the genders. Reviewing developments over the last 30 years in North America, Europe and Australasia, Patrick

Parkinson argues that, rather than just being about gender, the conflicts in family law derive from the breakdown of the model on which divorce reform was predicated in the late 1960s and early 1970s. Experience has shown that although marriage may be freely dissoluble, parenthood is not. Dealing with the most difficult issues in family law, this book charts a path for law reform that recognizes that the family endures despite the separation of parents, while allowing room for people to make a fresh start and prioritizing the safety of all concerned when making decisions about parenting after separation.

2. Record Nr.	UNINA9910367586903321
Autore	Stauth Georg <p>Georg Stauth, Soziologe, Deutschland </p>
Titolo	Islamische Kultur und moderne Gesellschaft : Gesammelte Aufsätze zur Soziologie des Islams / Georg Stauth
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2001
ISBN	9783839400470 3839400473
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (294)
Collana	Globaler lokaler Islam
Classificazione	BE 8660
Disciplina	297.2/7
Soggetti	Globalisierung Globalization Islam Gesellschaft Society Religionssoziologie Sociology of Religion Islamwissenschaft Islamic Studies Soziologie Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Frontmatter 1 Inhalt 5 Einführung 7 Moderne Essentialisierungen des Islams 21 Kultur und Lebenswelt. Der kulturelle Konflikt in peripheren Gesellschaften 35 Foucaults Abenteuer im Iran 57 Globalisierung, Modernität, nicht-westliche Zivilisation 85 Islam als Selbstbegriff nicht-westlicher Modernität 103 Religiöser Fundamentalismus zwischen Orient und Okzident: Religiöse Identitätspolitik und ihr Verhältnis zur Demokratie 131 Materielle Not, kulturelle Globalisierung und sozialer Konflikt. Reflexionen zur Hermeneutik symbolischer Idealisierung 155 Stadt und Land in Ägypten: Folgen der Modernisierung 179 Arbeitsmigration und Restrukturierung ländlicher Gesellschaften: Fallbeispiel Ägypten 197 Frühe Ansätze zu einer Soziologie des Islams: Ignaz Goldziher und Max Weber 217 Anmerkungen zur Soziologie des Islams 239 Der »entgrenzte« Islam als soziologischer Forschungsgegenstand 253 Gesamtliteratur 267 Zitierte und nicht zitierte Arbeiten Georg Stauths im breiten thematischen Bezug 288 Quellenverzeichnis 291 Backmatter 293

Allmählich beginnt man zu erkennen, daß die moderne Wirkungsgeschichte des Islams wie kaum ein anderes Phänomen dazu beigetragen hat, die Grundlagen der westlichen Geistes- und Sozialwissenschaften in Frage zu stellen. Die vorliegende Textsammlung beobachtet und analysiert diese Prozesse aus mehreren Perspektiven: Erstens nimmt sie die Rückwirkungen und Verunsicherungen in den Blick, die die moderne Beschäftigung mit dem Islam in Bezug auf die »eigenen«, abendländischen »fundamentals«, die Wesenszüge des modernen Selbstverständnisses, auslöst. Zweitens widmet sich das Buch der Frage nach den Dynamiken und Richtungen der Globalisierung, die das Verhältnis von Islam und europäischer Moderne in Gang setzt. Drittens enthält das Buch einige Untersuchungen zu den sozialen Spannungen, die durch das Aufeinandertreffen von ideologisch politisiertem Islam und überkommener Alltagspraxis vor allem im ländlichen Ägypten entstehen. Dabei werden auch Fragen an die klassische deutsche Islamwissenschaft gestellt. Es wird diskutiert, inwieweit auf sie aufbauend die Probleme des Islams in der modernen, globalisierten Gesellschaft untersucht werden können und entsprechende Forschungsansätze entwickelt.

»Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen gewinnen die Beiträge des Bandes einen wichtigen Beitrag zur Entemotionalisierung der sogenannten Fundamentalismusdebatte, indem sie verschiedene Ideen vom Islam als moderne Selbstbeschreibungen thematisieren.«
Besprochen in: Journal für Konflikt- und Gewaltforschung, 2 (2001), Levent Lezcan

»Unter der flutartig sich ausbreitenden Literatur zum Thema Islam nehmen sich die hier zu besprechenden Aufsätze nicht erst wegen ihrer inhaltlichen Erkenntnisse, sondern allein schon durch ihren Ansatz aus. Dieser besteht, ausnahmslos durch alle Beiträge hindurch, in der beharrlichen Verknüpfung der islamische Entwicklungen betreffenden Fragen mit Dynamiken und Mechanismen moderner Gesellschaften. Der Sammelband ist voller Anregungen für Beiträge zur Soziologie des Islam.

«